Leipzig d. 6. October
1748.

Hoch-Wohl-Edler,
Hochgeehrter Hr. Vetter

Ich werde von Kürtze der Zeit mit Wenigen
mich sagen, wenn so wohl zur gesegneten Wein-
lese als bald zu erwartenden Ehe Seeg
Gottes Gnade u. Beystand herzlich appre-
cire. Mit dem verlangten exemplar
der Preußisch Tage kan weitzo nicht
dienen, indem justement der Verlag
heute consumiret worden, (sondermaßen
nur 100 habe abdrucken lassen, wovon
die meisten an gute freunde gratis
verthan worden. Werde aber zwischen hier
u. neuen Jahres messe einige wieder ab-
drucken lassen; wenn denn d. H. Vetter
noch gesonnen ein exemplar zu haben,
dürffen Sie mir nur mit Gelegenheit
nebst Einsendung eines Thlrs davon part
geben, so soll dz. verlangte erfolgen; schließlich
nochmahls bestens von uns allen salutiret
behauen

Dr. Hochwohlgeb.

ergebener
J. S. Bach

P. S. Meine Sohn in Berlin hat nun schon 2 Männliche
Erben, der erste ist ohngefehr um die Zeit
gebohren, da wir leider die Preußische In-
wasion hatten, der andere ist etwa 14 Tage alt.